

# Junge Kirche rockt! – Gottesdienste modern gestalten

Ein Angebot der Jungen Kirche Vorarlberg mit vier Proben und einem Jugendgottesdienst

Projektleiter: MMag. Bohuslav Bereta, Junge Kirche Vorarlberg, Bahnhofstr. 13, A-6800 Feldkirch, +43 664 8240 193, bohuslav.bereta@kath-kirche-vorarlberg.at

Grundsätzliches:

- Jugendliche (TeilnehmerInnen) **müssen selber dieses Projekt mittragen und es selber wollen.**  
Motto: „Jetzt habt ihr die Chance den Gottesdienst so zu gestalten, wie es euch musikalisch entspricht. Wenn ihr nicht mitmachen wollt, habt ihr auch kein Recht zu sagen: >Es ist langweilig.< Jetzt könntet ihr es ändern!“
- Pfarre, Schule oder Jugendgruppe erklärt sich bereit **die Kosten des Projektes zu tragen.**  
Pauschale Projektkosten: € 200,-  
Der Pauschalbetrag setzt sich aus folgenden Faktoren zusammen:  
*4x Proben zu je 1,5 Std*  
*1x Gottesdienst*  
*Vorbereitungszeit*  
*Anreise und Aufbau&Abbau-Zeiten*  
*Zeitaufwand gesamt: ca. 20 Std.*  
*Reisekosten (KM-Geld für den Referenten)*

**Die Junge Kirche Vorarlberg** unterstützt die jeweilige Gruppe vor Ort, die ein solches Projekt durchführt, einmal jährlich mit einem finanziellen Beitrag von 100,- Euro.

Für die **Jugendkirche rockt!** - Projekte wird eine gute Musikanlage benötigt. Sollte keine entsprechende Anlage vorhanden sein, kann die Musikanlage der Jungen Kirche zum kircheninternen Spezialpreis (je nach Bedarf und Location zw. € 60,- und 90,-) gemietet werden.

Daher ergeben sich folgende Gesamtkosten für die Ortsgruppe:

**€ 100,- zzgl. Musikanlagemiete (nach Bedarf)**

- Der Jugendgottesdienst sollte nicht im Rahmen der normalen Sonntagsmesse stattfinden. Diese jugendliche Gestaltung ist es wert, einen eigenen Termin zu bekommen. Sollte es nicht anders möglich sein, soll eine solch „laute“ Messfeier einige Wochen im Vornhinein **als ausgesprochener Jugendgottesdienst angekündigt** und auf Ausweichgottesdienste für ältere Menschen hingewiesen werden.
- Die Erfahrung der durchgeführten Projekte zeigt, dass es für das Engagement der Jugendlichen effizienter ist, das gesamte Projekt **im zeitlichen Rahmen von zwei Wochen** anzusetzen. D.h. es zieht sich nicht über mehrere Wochen dahin, sondern ist kompakt. (Konkretes Beispiel: Proben jeweils Di, Do, Di 19.30 – 21.00, Generalprobe Sa 17.00 – 18.30, Gottesdienst 19.00)
- Das Ziel des Projektes ist es, die Jugendlichen vor Ort in die Vorbereitung der musikalischen Gestaltung des Jugendgottesdienstes so einzubinden, dass sie es beim nächsten Mal auch ohne einen externen Projektleiter durchführen würden. Sinnvoll ist es mit Jugendlichen **ab dem Firmalter** zu arbeiten, in einer **Gruppengröße ab zehn** Jugendlichen. Die Gruppe soll sich aus InstrumentalistInnen (jedes Instrument kann man einsetzen!) und SängerInnen (mit oder ohne Erfahrung!) zusammen setzen.